

Die Diespeckmäuse sind Bienenpaten geworden

Auf der Wiese des Imkers Jörg Schumacher konnten die Kleinen beim Honigschleudern zusehen – Die Kinder werden die Bienen nun öfter aufsuchen

DIESPECK – Die Diespeckmäuse sind Bienenpaten geworden. Die zehn Kinder im Alter von zwei bis sieben Jahren bemalten ein eigenes Bienenhaus.

Natürlich gaben die Erzieherinnen kleine Tipps, wie sich die Bienenunterkunft am besten mit bunten Blumen verzieren lässt; damit sich die fleißigen Insekten darin auch wohlfühlen. Nach getaner Arbeit wurde die neue Behausung von den Kindern und den Erzieherinnen zum Standort, der Bienenwiese von Imker Jörg Schumacher, die sich zwischen Diespeck und Gutenstetten befindet, gebracht. Kurze Zeit später zogen die Bienen dann auch schon in

ihr neues Heim ein – die Gestaltung kam offenkundig bestens an.

Seit Juli haben die Diespeckmäuse, übrigens die erste Naturgroßta-gespflege im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, die besagte Bienenpatenschaft offiziell übernommen. Jörg Schuhmacher freut es nach eigenem Bekunden sehr, dass sich die Kleinen für Bienen interessieren und hat den Kleinen zwischenzeitlich auch schon das Honigschleudern gezeigt. Dies wurde dann auch sofort in die Praxis umgesetzt und in einem Zelt auf der Wiese getestet. Angesichts der erfolgreichen Mission wurde bereits angekündigt, dass die Kinder „ihre“ Bienen nun sicherlich häufiger besuchen werden.

Die Paten müssen schließlich ab und an nach dem Rechten sehen.

Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag werden die Kinder und Familien künftig übrigens mit Honig vom Imker versorgt. Ob ins Müsli, in den Tee, oder einfach auf Brote schmieren, die Kleinen werden sich den süßen Nektar sicher schmecken lassen.

Als Nächstes werden sich die Kinder mit Äpfeln beschäftigen. Es sind immer saisonbedingte und regionale Themen, mit denen sich die Kinder auseinandersetzen. „Sie sollen wissen, was die Natur alles zu bieten hat“, so die Leiterin Susan Lanthammer. Eine Obstpresse hat sie längst besorgt. CHRISTA FRÜHWALD



Die Diespeckmäuse waren bei Imker Jörg Schumacher und schauten zu, wie er die Honigschleuder bediente.
Foto: Christa Frühwald